

Bewegt von der Kita in die Grundschule!

Mit der Bewegungsbaustelle den Übergang gestalten
Stundenvorschläge für die Kita und die Schule



Bewegt von der Kita in die Grundschule!

Mit der Bewegungsbaustelle den Übergang gestalten

„Wissenschaftlich gesehen wären die wichtigsten Schulfächer Musik, Sport, Theaterspielen, Kunst und Handarbeiten“¹

Neugier, Bewegungsdrang und Lernbereitschaft sind allen Kindern angeboren. Diese Eigenschaften macht sich die Bewegungsbaustelle (BBS) zu Nutze, um Kinder auf spielerische Art und Weise in ihrer Entwicklung zu unterstützen.

Durch die technische Gestaltung der Bewegungsbaustelle² (BBS), die aus einfachen Holzmaterialien besteht, eröffnen sich den Kindern im Alter von 3 – 12 Jahren nahezu unbegrenzte Kombinations- und Lernmöglichkeiten. Mit Kästen in unterschiedlichen Größen, Brettern, Rund- und Vierkantbalken lassen sich immer wieder neue Bewegungslandschaften gestalten. Dabei kann sich das kreative Potential bei allen Kindern im freien Spiel mit anderen voll entfalten.

Gesundheit Berlin-Brandenburg hat im Rahmen des Soziale Stadt-Projektes „Gesund von der Kita in die Schule“ im Quartiersmanagementgebiet Reuterplatz, Berlin-Neukölln das Konzept der Bewegungsbaustelle erweitert und den Übergang von der Kita in die Grundschule in den Mittelpunkt gestellt. In Kooperation mit berlinbewegt e.V. wurde ein Curriculum mit Unterrichtsmodellen sowie Zielen, Inhalten, Methoden und Empfehlungen erstellt. Das Curriculum wurde in den Jahren 2015 und 2016 an zwei Grundschulen und vier kooperierenden Kitas³ erprobt.

Für Erziehende und Lehrende ist die Bewegungsbaustelle ein Instrument, das sich leicht in den Kita- und Schulalltag integrieren lässt. Durch Beratung, Beobachtung und das bewusste Stellen von Bewegungsaufgaben dient die BBS den pädagogischen Fachkräften zur Förderung der Kompetenzen, die im Bildungsprogramm für Berliner Kitas formuliert worden sind und die einen guten Start in die Grundschule ermöglichen. Neben der Förderung der Motorik werden auch mathematische Kenntnisse, Sprache und Verständigung, Lern- und Konzentrationsfähigkeit sowie soziales Verhalten unterstützt. Gleichzeitig bietet der Einsatz der Bewegungsbaustelle mit ihren vielen schönen Erfolgserlebnissen für Kinder und Pädagog/innen wertvolle Anlässe, um mit Eltern über die Stärken der Kinder ins Gespräch zu kommen!

Das Curriculum ist nach Themen, Vorgehen und Aufgaben, Methoden und Kompetenzen „Was lernen die Kinder“ strukturiert. Es enthält 10 Stundenvorschläge für die Kita und 11 Stundenvorschläge für die Grundschule. Mit etwas Erfahrung lässt sich die Bewegungsbaustelle vielfältig für den Übergang von der Kita in die Grundschule nutzen. Die Vorschläge können erweitert und neu kombiniert werden.

¹ Zitat nach Manfred Spitzer, Hirnforscher, Mai 2012

² Die Bewegungsbaustelle“ Unfallkasse Berlin, Kuhlrig/Riegger 2013)

³ Elbe.Grundschule, Gemeinschaftsschule auf dem Campus Rütli, Kita Beerenstark, Kita Rütlistraße, Kita Sternengarten und Kita Rotkäppchen



Wir wünschen Ihnen und den Kindern viel Spaß und Erfolg mit der Bewegungsbaustelle am Übergang von der Kita in die Grundschule!

*Andrea Möllmann-Bardak & Dr. Saffana Salman
Gesundheit Berlin-Brandenburg e. V.*

Impressum

Herausgeber und fachliche Auskunft:
Gesundheit Berlin-Brandenburg e. V.
Friedrichstraße 231, 10969 Berlin
Tel.: 030 - 44 31 90 60

Redaktion:
Andrea Möllmann-Bardak (V.i.S.d.P.)
Carsten Ehlert, Dr. Saffana Salman,

Layout: Connye Wolff, www.connye.com

Bildrechte: berlinbewegt e. V.

Stand: Juli 2016

Thema:

Erstkontakt mit der BBS

Vorgehen und Aufgabe:

Eine mittelgroße oder große Kiste wird gemeinsam in die Mitte des Raumes gestellt, mit der Öffnung nach oben.

- Wie viele Kinder passen gleichzeitig in die Kiste?

Wenn nicht alle Kinder reinpassen:

- Hat jemand eine Idee?
- Idee wird umgesetzt

Die Kiste wird nun umgedreht.

- Wie viele Kinder passen auf die Kiste?

Sucht mal ein Teil, dass hier in diesen Schlitz passt (Brett soll geholt und eingelegt werden).

- Wer traut sich, mit Hilfestellung über das Brett auf die Kiste zu laufen? (Immer nur ein Kind!)
- Jedes Kind kann wählen, ob es von der Kiste absteigen oder runterspringen möchte.
- Variation beim Hochlaufen: vorwärts, rückwärts, seitwärts

**Methode:**

Demonstration, Erkundung, Erprobung
Kinder helfen sich gegenseitig (Handkontakt)

Aufgaben PädagogIn:

Demonstration, Sprachliche Begleitung
Evtl. Hilfestellung

Was lernen die Kinder?

Kommunikation
Wahrnehmen der Gruppe
Sich gegenseitig helfen

Thema:

Materialkunde und Begriffsbildung
Balanceübung

Vorgehen und Aufgabe:

Die Kinder holen gemeinsam ein bis zwei Bretter und legen Sie in die Mitte des Raumes.

Aufgabe:

- Wie ist die Oberflächenbeschaffenheit? Wie fühlt sich das Material an (glatt oder rauh, Vergleich zum Fußboden oder anderen Materialien)?
- Welche Farbe hat das Material?
- Riecht das Material wie etwas Bekanntes?
- Woraus ist das Material? (→ Holz)

Es wird nun ein Vierkantbalken dazu geholt und noch einmal die gleichen Fragen gestellt. Dabei kann der Balken mit dem Brett verglichen werden.

Aufgabe:

- Ist hier irgendetwas anders? (evtl. kommen einige Kinder auch auf den Unterschied der Breite, Balken ist schmaler als das Brett)

Im Anschluss wird wieder das Brett in die Mitte des Raumes gelegt

Aufgabe:

- Wer kann schon über das Brett balancieren, ohne den Boden zu berühren?
- Geht das auch seitwärts? / rückwärts? / zu zweit? / die ganze Gruppe?
- Wer schafft es, über den Balken zu balancieren? (auch hier nochmal vorwärts, seitwärts, rückwärts)
- Wo war es schwieriger? Warum?

Methode:

Kinder erkunden das Material gemeinsam
Erprobung

Aufgaben PädagogIn:

Begleiten
Fragen stellen
Begriffe nennen: Brett und Balken

Was lernen die Kinder?

Materialkunde
Sprache
Gleichgewicht

Thema:

Erster größerer Aufbau, Regeln und Sicherheit
Koordination
Gleichgewicht
Kreativität

Vorgehen und Aufgabe:

Drei bis vier Kisten und Bretter werden mit Balken (ohne Rundbalken) und Brettern miteinander verbunden. Die Regel „Niemand allein“ soll dabei beachtet werden. Der Aufbau darf erst betreten werden, wenn der Bauprozess abgeschlossen ist und eine Sicherheitsabnahme erfolgte:

Aufgabe:

- Ein Kind läuft über den Aufbau, die anderen beobachten.
- Gibt es Gefahrenstellen? Müssen wir etwas verändern?
- Gibt es Risikostellen?

Alle Kinder können den Parcours ausprobieren und drüber laufen.

Aufgabe:

- Schafft ihr das auch zu zweit?
- Schafft ihr das auch rückwärts?
- Wie kann man noch über den Aufbau gehen?

Methode:

Demonstration, Erprobung
Gemeinsames Gespräch anhand der Beobachtungen der Kinder
Paarweise, ein Kind gibt jeweils Hilfestellung
Ein Kind macht Bewegung vor, die anderen nach

Aufgaben PädagogIn:

Regel nennen und erklären
Beim Aufbau mithelfen
Aufbau auf Sicherheit überprüfen und mit den Kindern gemeinsam besprechen
Hilfestellung für den „Sicherheitsbeauftragten“ geben
Gespräch anleiten

Was lernen die Kinder?

Verhaltenssicherheit, Gefahren und Risiken erkennen
Regeln kennen und beachten
Geschicklichkeit



Thema:

Richtig Heben und Tragen

Vorgehen und Aufgabe:

Wie können die Kinder Materialien richtig anheben, damit der Rücken geschont wird?

Aufgabe:

- Versuchen, das Material geräuschlos wieder abzulegen (bis zum Ende festhalten und nicht fallenlassen/einfach loslassen).



Wie werden die Materialien durch den Raum getragen? Worauf müssen die Kinder achten und warum? (wenigstens ein Kind an jedem Ende eines Brettes/Balkens, damit alle genau wissen, wo das Brett zu Ende ist).

Aufgabe:

- Die Kinder tragen Balken und Bretter durch den Raum zu einem vorher farblich gekennzeichneten Platz. Bei mehreren Gruppen, starten sie zunächst nacheinander. Später starten sie gleichzeitig und müssen darauf achten, nicht zusammen zu stoßen.

Varianten:

- Die Gruppen starten gemeinsam, aber von unterschiedlichen Orten. Die Wege kreuzen sich
- Die Gruppen tragen schwere Materialien (Kisten)
- Die Bewegungsrichtung ändert sich (vorwärts, rückwärts)

Methode:

Demonstration, Erprobung
Erkunden und Erproben

Aufgaben PädagogIn:

Richtiges Heben mit zwei Kindern vormachen oder vormachen lassen
Erklären
Aufgaben stellen
Kinder in der gemeinsamen Erarbeitung unterstützen
Demonstration

Was lernen die Kinder?

Verhaltenssicherheit
Orientierung
Rücksicht auf andere nehmen
Haltekraft, Kraftausdauer

Thema:

Was ist wo? Wo bin ich?
Orientierung im Raum

Vorgehen und Aufgabe:

Die bereits bekannten Materialien werden im Raum verteilt. Die Kinder werden aufgefordert, zu den Materialien zu gehen, sich darauf zu stellen und beim Übersteigen der anderen Materialien besonders aufzupassen.

Aufgabe:

- Wo seid ihr jetzt? → die Kinder bezeichnen den Ort, das Material und ihre Position

Variation:

- Die Kinder müssen sich auf, neben (rechts oder links), davor, dahinter, unter, vor oder hinter einem genannten Material positionieren.
- Die Kinder müssen die Materialien mit verschiedenen Körperteilen berühren (Fuß, Hand, Arm, Bein, Bauch, Rücken, sich hinlegen, hinhocken,...)
- Verschiedene Kleinmaterialien werden in die umgedrehten Kisten gebracht.

Methode:

Erkundung
Demonstration
Aufgaben

Aufgabe PädagogIn:

Aufgaben stellen

Was lernen die Kinder?

Orientierung
Sprache

Thema:

Richtig fallen
Abspringen

Vorgehen und Aufgabe:

Die Kinder probieren zunächst verschiedene Möglichkeiten aus, wie sie Balken und Bretter in eine Kiste hineinschieben können. Ziel soll eine Kiste mit einem schrägen Aufgang sein.

Aufgabe:

- Die Kinder gehen einzeln die Schräge hinauf auf die Kiste und springen von dieser hinunter. Der Aufbau wird erst dann vom nächsten Kind betreten, wenn das vorhergehende sicher auf dem Boden gelandet ist.

Kriterien für Absprung/ Landung:

- Beliebig
- Beidbeinige Landung
- Beidbeiniger Absprung und beidbeinige Landung
- Vier-Punkt-Landung (Hände nach vorn)

Anschließend wird ein Gespräch über Gefühle und Erfahrungen beim Springen geführt. Formulieren, dass es wichtig ist, die Hände nach vorn zu strecken, wenn man fällt.

Methode:

Evtl. gegenseitige Hilfestellung

Aufgaben PädagogIn:

Lob, Verbesserungshinweise
Kriterien für Absprung und Landung formulieren

Was lernen die Kinder?

Experimentieren
Kooperation
Abspringen und Landen, Verhaltenssicherheit, Bewegungssicherheit
Sprache

Thema:

Challenge: Was kann ich schon?

Vorgehen und Aufgabe:

Die Kinder bauen einen beliebigen Aufbau mit den bereits bekannten Materialien. Die Sicherheitsabnahme erfolgt gemeinsam in der Gruppe. Die Kinder stellen sich gegenseitig Herausforderungen: ein Kind macht etwas vor, die anderen versuchen, die Bewegung nachzumachen, evtl. mit gegenseitiger Hilfestellung.

Aufgabe:

- Was brauchst du, damit du dich das auch traust?
- Gespräch über die Erfahrungen und Beobachtungen der Kinder.

Abschlusspiel, z. B. Balljagd (siehe Broschüre S. 24)

Methode:

Offene Aufgabenstellung
Varianten entwickeln lassen
Demonstration

Aufgaben PädagogIn:

Beobachten
Eingreifen bei Gefahren
Gespräch anleiten, Fragen stellen

Was lernen die Kinder?

Beweglichkeit, Geschicklichkeit,
Beugungssicherheit
Kreativität
Eigene Grenzen erfahren
Stärken anderer akzeptieren
Sprache



Thema:

Rutschen, Schaukeln, Wippen

Vorgehen und Aufgabe:

Mit dem Prisma und einem Brett wird eine kleine Wippe gebaut.

Aufgabe:

- Wer traut sich, drüber zu laufen?
- Geht das auch zu zweit?
- Geht das auch seitwärts und rückwärts?
- Wie kann man noch drüber gehen?
- Was passiert, wenn auf jeder Seite ein Kind steht?



Gespräch/Einschätzung: War das bisher leicht oder schwer?

Aufgabe:

- Wie kann man eine schwierigere Wippe bauen? (Brett und Vierkantbalken, Brett und Rundbalken)
- Können wir hier auch noch drüber laufen?
- Was kann man noch mit der Wippe machen?

Rutschen: Hat jemand eine Idee, wie wir eine Rutsche bauen können? Was brauchen wir dazu (z. B. Kiste und Brett). Wie können wir es bauen, dass es beim Rutschen sicher ist?

Methode:

Offene Aufgabenstellung
Varianten entwickeln lassen
Erkunden und Erproben

Aufgaben PädagogIn:

Gespräche anleiten, Fragen stellen
Eingreifen bei Gefahren
Evtl. Hilfestellung anleiten

Was lernen die Kinder?

Geschicklichkeit, Balance, Koordination
Kooperation
Kreativität, Experimentieren

Thema:

Heranführen an freies Spiel
(Kann 30 Minuten übersteigen)

Vorgehen und Aufgabe:

Im gemeinsamen Gespräch werden Ideen gesammelt und es wird gemeinsam eine Entscheidung für den heutigen Stundeninhalt getroffen und umgesetzt.

Aufgabe:

- Wir haben jetzt schon viele Dinge mit der BBS gemacht, Heute dürft ihr euch etwas überlegen, was ihr machen wollt.

Am Ende Abschlussgespräch oder situativ, wenn nötig.

Methode:

Offene Aufgabenstellung
Varianten entwickeln lassen

Aufgaben PädagogIn:

Vorschläge sammeln und Ideen notieren für folgende Stunden
Eingreifen bei direkten Fragen oder unterstützen bei Konflikten
Hilfestellung anbieten

Was lernen die Kinder?

Kommunikation, Kooperation, Interaktion, Sprache
Gefahren und Risiken erkennen



Thema:

Einführung Rundbalken

Vorgehen und Aufgabe:

Ihr kennt nun schon fast alle Materialien der BBS und wir haben schon viel ausprobiert.

Aufgabe:

- Welches Material haben wir bislang nicht benutzt? Hat jemand eine Idee, warum nicht?

Ein Rundbalken wird in die Raummitte gelegt.

Aufgabe:

- Traut sich jemand, über den Rundbalken drüber zu balancieren (nur mit direkter Hilfestellung der PädagogIN!)
- Was passiert dabei?
- Worauf müssen wir also achten? (Balken kann wegrutschen, umrollen, sodass man abrutscht → Gefahr für Knöchelverletzung, wenn keine Hilfestellung vorhanden ist)
- Wie können wir den Rundbalken sicherer machen? (z.B. Enden fixieren, zwischen den Beinen einklemmen)
- Wie verhält sich der Rundbalken, wenn er zwei Kisten miteinander verbindet?
- Gespräch: Worauf müssen wir also achten, wenn wir den Rundbalken verwenden?
Wie wollen wir ihn benutzen?

Zum Abschluss können die Kinder einen beliebigen Aufbau aus mehreren Materialien (mit Rundbalken!) aufbauen und nach Sicherheitsabnahme verschiedene Bewegungsformen oder Bewegungsspiele durchführen.

Methode:

Erkunden und Erproben
Beobachten

Aufgaben PädagogIn:

Hilfestellung geben!
Fragen stellen
Gespräch anleiten

Was lernen die Kinder?

Verhaltenssicherheit, Bewegungssicherheit
Geschicklichkeit, Gleichgewichts
Hilfe annehmen
Sprache

Anregungen für mathematische Förderung in der Kita

Thema:

Geometrische Formen

Vorgehen und Aufgabe:

Die Kinder suchen geometrische Formen an der Bewegungsbaustelle: Kreise, Vierecke, Rechtecke, Quadrate

Wie viele gibt es von jedem?

Was lernen die Kinder?

Geometrie

Abzählen

Sprache

Anregungen für mathematische Förderung in der Kita

Thema:

Klassifizieren, Sortieren und Vergleichen

Vorgehen und Aufgabe:

Alle Bretter und Balken werden der Größe nach sortiert.

- Welches ist das kürzeste Brett?
- Gibt es Kinder, die kleiner sind als das kürzeste Brett?

Alle Materialien werden sortiert (Bretter, Vierkantbalken, Rundbalken, Kisten).

- Wie viele gibt es von jedem?

Was lernen die Kinder?

Abzählen

Geschicklichkeit, Koordination

Interaktion, Gruppenorganisation

Thema:

Zählen und Abzählen mit Zielwerfen

Vorgehen und Aufgabe:

Die Kinder stellen die Kisten, Bretter und Balken in zwei gegenüberliegenden Reihen auf (2-3 Kisten, Entfernung 2-4 Meter). Zwischen den Reihen befindet sich ein Kasten. Die Kinder bekommen die Aufgabe, hinter dem Brett stehend Bälle in den Kasten zu werfen.

Variante:

- Die Kinder werfen die Bälle vom Brett aus erhöhter Position
- Wie viele Bälle sind am Ende in dem Kasten?
- Wie viele Bälle hat jede Mannschaft getroffen? (die Mannschaften hatten verschiedenfarbige Bälle)

Variante:

Verschiedenfarbige Bälle.

- Wie viele Bälle von jeder Farbe sind in der Kiste gelandet? (Bälle müssen zunächst nach Farbe sortiert werden)

Was lernen die Kinder?

Zählen, Abzählen

Koordination, Gleichgewicht

Thema:

Was und wie viele brauche ich noch?

Aufgabe:

Beim Bauen werden einzelne Kinder gefragt, was sie gerade bauen wollen. Sie werden gefragt, welche und wie viele Teile sie schon haben und wie viele sie noch brauchen.

Aufgabe PädagogIn:

Situativ Fragen stellen

Was lernen die Kinder?

Zählen, Abzählen

Thema:

Was gehört zusammen?

Vorgehen und Aufgabe:

Die Kinder verbinden mehrere Kisten miteinander mit Balken und Brettern, so dass ein Rundparcours entsteht.

Aufgabe:

Es gibt Bildkarten mit den dazu passenden Schriftkarten. Jedes Kind bekommt eine Karte. Die Kinder sollen auf dem Parcours umherlaufen und ihren Partner mit der entsprechenden Karte finden.

- Ziffern und Zahlsymbole
- Ziffern/ Zahlen und Mengen mit der entsprechenden Anzahl
- Objekte, die zusammen gehören (Eins-zu-eins-Zuordnung)

Was lernen die Kinder?

Gruppenorganisation, Interaktion, Kommunikation, Sprache

Thema:

Wiederholung

Aufgaben:

- Welche Regeln gibt es bei der BBS?
- Worauf müssen wir sonst noch achten?
- Was habt ihr mit der BBS schon alles gemacht?
- Was davon wollen wir heute nochmal machen?
- Entscheidung treffen und umsetzen

Methode:

Erklärung

Erprobung

Aufgaben PädagogIn:

Fragen stellen,

Gespräch leiten

Beobachten

Was lernen die Kinder?

Verhaltenssicherheit, Regeln kennen und beachten

Sprache

Interaktion

Thema:

Materialkunde
Regeln und Sicherheit
Richtig Tragen und Heben

Vorgehen und Aufgabe:

Siehe Stunden 2-4 bei Stundenvorschlägen für die Kita

Methode:

Erprobung, Erkundung
Schülerdemonstration
Gemeinsames Gespräch
Gegenseitig helfen

Aufgaben PädagogIn:

Begleiten, Fragen stellen, Gespräch anleiten
Begriffe wiederholen, evtl. auch nennen
Hilfestellung geben

Was lernen die Kinder?

Materialkunde
Verhaltenssicherheit, Regeln kennen und beachten
Sprache
Geschicklichkeit, Haltekraft, Ausdauer
Orientierung



Thema:

Geometrische Formen/Formen legen und finden

Vorgehen und Aufgabe:

Die Kinder sollen mit den Materialien oder/und ihren eigenen Körpern vorgegebene Formen legen (Viereck, Rechteck, Raute Kreis, Linie,...). Anschließend erläutern sie wie sie die Aufgabe gelöst haben und wie die Form aussieht (rund, eckig, gerade ...) bzw. wo sich welches Bauteil befindet (über, unter, davor, links ...). Beim Nachbauen mit dem eigenen Körper empfiehlt es sich Fotos zu machen. Anschließend können noch verschiedene Winkel gelegt werden (spitzer, stumpfer ...).

Anschließend freies Spiel.

Methode:

Erprobung

Aufgaben PädagogIn:

Aufgaben geben, Fragen stellen
Fotos machen

Was lernen die Kinder?

Geometrie
Eigenen Körper wahrnehmen
Beweglichkeit
Kooperation, Interaktion
Sprache

Thema:

Abzählen
Statistik

Vorgehen und Aufgabe:

Die Kinder sollen alle Bauteile abzählen (Kisten, Bretter, Balken, insgesamt).

Varianten:

- Alle Ecken, Kanten, Flächen, Löcher an einem Brett, Balken, einer Kiste zählen.
- Alle Vierecke und Kreise an einer Kiste/ der gesamten BBS zählen.
- Strichlisten führen

Methode:

Erkundung

Aufgabe PädagogIn:

Fragen stellen

Was lernen die Kinder?

Abzählen
Statistik
Kooperation, Interaktion

Thema:

Telefonzelle

Vorgehen und Aufgabe:

Immer zwei Kisten werden mit Rohren verbunden, die durch die runden Löcher in die Kisten hineinführen. Durch die Rohre kann gesprochen werden. Die Spieler steigen in die Kisten („Telefonzellen“) und unterhalten sich durch die Rohre.

Alle Kisten werden in einer Reihe mit Rohren verbunden. Die Kinder teilen sich auf die verschiedenen Kisten auf. Nun wird „Stille Post“ gespielt, indem die Kinder in der ersten Kiste einen Begriff in das Rohr zur zweiten Kiste rufen. Die Kinder in der zweiten Kiste geben den Begriff weiter zur dritten Kiste und so weiter. Die Kinder in der letzten Kiste rufen den Begriff laut nach vorne, sodass er abgeglichen werden kann. Ist der Begriff nicht allen Kindern bekannt, wird er erklärt.

Methode:

Erkundung und Erprobung

Aufgaben PädagogIn:

Aufgaben geben
Beobachtung
Unterstützen bei Baufragen und
Gruppenaufteilung

Was lernen die Kinder?

Sprache
Kooperation, Interaktion



Thema:

Märchen, Geschichten, Rollen

Vorgehen und Aufgabe:

Die Kinder entwickeln in Gruppen nach eigenen Ideen oder Vorgaben kurze Spielszenen, die sie sich gegenseitig vorspielen. Die BBS dient dabei als Bühne. Einzelne Teile sind Requisiten, die in das Theaterstück integriert werden können.

Die Zuschauer müssen das jeweilige Stück erraten (z. B. ein bestimmtes Märchen).

Methode:

Offene Umsetzung

Erproben

Evtl. Zusatzgeräte/Zusatzmaterialien

Aufgaben PädagogIn:

Beobachtung

Feedback geben

Was lernen die Kinder?

Gruppenorganisation

Kreativität

Sprache



Thema:

Wer oder was gehört zusammen?

Vorgehen und Aufgabe:

Die Kinder verbinden mehrere Kisten miteinander mit Balken und Brettern, sodass ein Rundparcours entsteht.

Aufgabe:

- Es gibt Bildkarten mit den dazu passenden Schriftkarten. Jeder Schüler bekommt eine Karte. Die Schüler sollen auf dem Parcours umherlaufen und ihren Partner mit der entsprechenden Karte finden.

Varianten:

- Man darf sich immer nur mit dem direkten Nachbarn austauschen. Wenn die Karten nicht zusammen passen, muss man weitergehen und muss sich mit dem nächsten Kind austauschen, das man auf der BBS trifft.

Unterschiedliche Anwendungen:

- Rechenaufgaben
- Zahlen und Zahlzeichen, Ziffern und Symbole
- Spracherwerb: Bildkarte und Karte in entsprechender Schriftform; laut vorlesen lassen
- Spracherwerb: Wortarten
- Vokabeln bei Fremdsprachen

Methode:

Offene Aufgabenstellung
Selbständiger Aufbau
Erkundung und Erprobung

Aufgabe PädagogIn:

Aufgaben geben

Was lernen die Kinder?

Sprache
Koordination, Geschicklichkeit
Interaktion



Thema:

Zahlen legen

Vorgehen und Aufgabe:

Die Kinder sollen mit den Materialien oder/ und ihren eigenen Körpern vorgegebene Ziffern legen. Anschließend erläutern sie wie sie die Aufgabe gelöst haben und wie die Zahl aussieht (rund, eckig, gerade ...) bzw. wo sich welches Bauteil befindet (über, unter, davor, links ...).

Anschließend freies Spiel.

Methode:

Erkundung und Erprobung

Aufgaben PädagogIn:

Aufgaben geben, Fragen stellen
Fotos machen

Was lernen die Kinder?

Ziffern und Zahlzeichen kennen
Eigene Körper wahrnehmen
Beweglichkeit
Sprache

Thema:

Vertrauen
Blind führen lassen

Vorgehen und Aufgabe:

Achtung! Die Kinder sollten für diesen Inhalt bereits umfangreiche Erfahrungen mit der BBS haben.

Die Kinder finden sich paarweise zusammen. Je ein Kind verbindet sich mit einem Tuch die Augen. Der Partner führt das Kind zum Einstieg und über die BBS. Während der Überwindung von Kisten, Brettern und Balken gibt der Partner sprachliche Hinweise und auch taktile Hilfen. Die Aufgabe besteht darin, den Partner über die Hindernisse zu führen und zum Ausstieg zu bringen, ohne dass dieser absteigen muss.

Variante:

- Anfänglich nur mit Brettern und Vierkantbalken auf dem Boden, später auch größere Aufbauten.
- Mehrere Kinder werden gleichzeitig über den Aufbau geführt und kreuzen sich. Die führenden Kinder müssen darauf achten, dass es nicht zu Kollisionen kommt.
- Auf ein Signal hin müssen die geführten Kinder ihrem Partner beschreiben, wo im Raum sie sich gerade befinden und wie sie ausgerichtet sind (ohne die Augen zu öffnen). Es folgt eine Überprüfung.

Methode:

Erkundung und Erprobung
Gemeinsames Gespräch

Aufgaben PädagogIn:

Aufgaben geben, evtl. Demonstration
Gespräch leiten, evtl. Fragen stellen

Was lernen die Kinder?

Orientierung
Gefahren und Risiken erkennen
Kooperation
Sprache
Geschicklichkeit, Gleichgewicht

Thema:

Nachbauen

Wie viele Bauelemente brauche ich?

Vorgehen und Aufgabe:

Die Kinder sollen einen vorgegebenen Aufbau (anhand von Skizzen) nachbauen oder eine Skizze zu einem stehenden Aufbau anfertigen.

Material: Skizze zu Aufbau

Aufgaben:

- Schauen und Bauen
- Erst überlegen, wie viele und welche Materialien gebraucht werden, dann bauen.
- Stützfragen:
Unterbrechen in der Bauphase: Was haben wir schon? Was und wie viel davon brauchen wir noch? Wie viele davon sind noch da?

Methode:

Verschiedene Varianten ausprobieren

Aufgaben PädagogIn:

Aufgaben geben

Fragen stellen

Was lernen die Kinder?

Orientierung

Zählen, Abzählen, Plan lesen

Kooperation, Interaktion,

Gruppenorganisation



Thema:

Abzählen und Zählen

Vorgehen und Aufgabe:

Die Kisten der BBS stehen im Raum verteilt.

Es wird mit einem großen Würfel gewürfelt. Danach müssen sich immer so viele Kinder auf/ in einer Kiste zusammen finden, wie die Zahl auf dem Würfel zeigt. Wenn Schüler übrig bleiben, müssen diese eine vorher festgelegte Bewegung so oft ausführen, wie die Augenzahl auf dem Würfel zeigt.

Methode:

Varianten für Bewegungsaufgaben entwickeln

Aufgaben PädagogIn:

Aufgabe geben
Beobachten

Was lernen die Kinder?

Abzählen
Kooperation, Gruppenorganisation

Thema:

Rechnen und Bauen

Vorgehen und Aufgabe:

Jedes Element der BBS ist an verschiedenen Stellen mit Zahlen und Rechenzeichen versehen. Die Kinder bauen einen Aufbau auf. Dabei müssen sie darauf achten, dass sie richtige Lösungen „bauen“.

Material: Zettel mit Zahlen und Rechenzeichen kleben an BBS.

Variante:

- Bei den einzelnen Rechenschritten können die entsprechenden Anzahlen auf den jeweiligen Elementen der BBS verteilt werden.
- Im Deutschunterricht können Sätze gebaut werden.
- Domino: Die Materialien sind mit verschiedenen Zahlen und Zahlsymbolen versehen. Der Aufbau der BBS muss nun so erfolgen, dass wie beim Domino immer gleiche Anzahlen/ Zahlbedeutungen miteinander verbunden werden.

Zum Abschluss freie Bewegungsspiele auf der BBS.

Methode:

Erkundung und Erprobung, Varianten entwickeln

Aufgaben PädagogIn:

Evtl. unterstützen, Lösungsteile vorgeben

Was lernen die Kinder?

Kooperation, Interaktion
Einfache Rechenaufgaben (Addition und Subtraktion)
Zahlen und Zahlzeichen kennen

Thema:

Sachaufgaben

Vorgehen und Aufgabe:

Mit der BBS wird eine Eisenbahn mit zwei Hängern gebaut.

- 1) In einem Waggon sitzen x Fahrgäste. In dem anderen y . Wie viele Fahrgäste gibt es insgesamt? Wie viele Fahrgäste sind im ersten Waggon mehr?
- 2) Insgesamt gibt es x Fahrgäste. In dem einen Waggon befinden sich y Personen. Wie viele sind in dem anderen Waggon?
- 3) In einem Waggon sitzen x Fahrgäste. In dem zweiten Waggon sitzen 5 Fahrgäste mehr als im ersten. Wie viele Fahrgäste gibt es insgesamt?

Die Kinder ermitteln die Lösungen, indem sie sich entsprechend der Aufgaben aufstellen.

Methode:

Erkundung und Erprobung
Gemeinsam Diskutieren

Aufgabe PädagogIn:

Aufgaben stellen

Was lernen die Kinder?

Sachaufgaben am konkreten Beispiel
Kooperation, Interaktion

Thema:

Raumorientierung Kardinalität und Mächtigkeit von Mengen

Vorgehen und Aufgabe:

Die Kinder bewegen sich im Raum (z.B. zu Musik) und positionieren sich auf ein Zeichen entsprechend auf, neben, vor, hinter, zwischen, unter, in, rechts von, links von einer Kiste, Brett, Balken, etc. Die Kinder sollen dann auch beschreiben, wo sie stehen.

Variante (Kardinalität):

- 1) Mit 8 Fingern auf einem Brett, mit einem Fuß an der Seitenfläche einer Kiste, mit zwei Händen unter einem Balken,...
- 2) Beim Stoppen der Musik wird eine Zahl genannt. Jedes Kind muss einen Ort suchen, wo diese Zahl repräsentiert wird die Zahlen oder Zahlsymbole oder entsprechende Mengen wurden vorher an die BBS geklebt).

Aufgaben PädagogIn:

Aufgaben geben, Fragen stellen

Was lernen die Kinder?

Orientierung

Sprache

Abzählen, Zahlzeichen

Thema:

Kardinalität

Statistik

Vorgehen und Aufgabe:

Die Kisten sind beschriftet mit Zahlen. Die Kinder füllen sie mit der entsprechenden Anzahl an Bällen auf. Am Ende wird überprüft: Wie viele Bälle müssten in den einzelnen Kisten sein? Wie viele sind tatsächlich drin?

Variante:

- Auffüllen als Zielwurfübung.
- Zahlen an Kisten geben Abstand an, aus dem die Bälle in die Kisten geworfen werden müssen. Die Abstände können durch die Lehrperson bereits hergestellt worden sein oder müssen von den Kindern hergestellt werden
- Bei jedem Treffer darf der Werfer eine Karte ziehen. Am Ende schätzen die Kinder, wer am meisten Karten hat.
- Wo sind mehr Bälle? In den Kisten oder außerhalb? In welcher Kiste sind am meisten Bälle? Wie viele Bälle sind in welcher Kiste? (Mengenvergleich)
- Die Kisten sind mit Zahlen durchnummeriert. Die Kinder fertigen parallel zum Werfen eine Statistik an, in welcher Kiste wie viele Bälle gelandet sind. Können sie am Ende sagen, wie viele Bälle in welcher Kiste liegen, ohne noch einmal zu zählen?

Methode:

Erkunden und Erproben

Aufgaben PädagogIn:

Aufgaben geben, Fragen stellen

Was lernen die Kinder?

Gruppenorganisation, Kooperation, Interaktion

Abzählen

Statistik

Thema:

Längen messen

Vorgehen und Aufgabe:

Wie lang/ breit ist der Raum?

- 1) Schätzen
- 2) mit Brettern ausmessen → wie lang ist ein Brett? → Maße Raum?
- 3) Überprüfung mit Maßband
- 4) Mit Kisten messen

Variante:

Der Raum wird mit verschiedenen beliebigen Maßen ausgemessen, z.B. Wollfäden, Springseilen, eigene Körpermaße.

Methode:

Erkundung und Erprobung
Schülerdemonstration
Diskutieren

Aufgaben PädagogIn:

Fragen stellen
Evtl. Anleiten und Demonstration

Was lernen die Kinder?

Vergleichen und Messen von Längen, verschiedene Maße
Kooperation, Interaktion
Orientierung
Verhaltenssicherheit